

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0461/2013
Auskunft erteilt: Herr Scholz
Ruf: 492 20 43
E-Mail: ScholzT@stadt-muenster.de
Datum: 14.06.2013

Betrifft

Jahresabschluss 2012 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

09.07.2013 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2012 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2012 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem 17.05.2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2012 (**Anlage 3**), abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 227.364.463,54 €

sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn von 18.388,83 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 18.388,83 € wird auf die Jahresrechnung 2013 vorgetragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidung, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2012 der W+S

Der Umsatz der W+S verringerte sich im Geschäftsjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 3.448 T€ (6,6 %) auf 49.041 T€. Der Umsatzrückgang beruht im Wesentlichen auf gesunkenen Erlösen aus Grundstücksverkäufen (- 3.120 T€ auf 15.554 T€). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung ermäßigten sich um 669 T€ bzw. 3,8 % auf 16.736 T€. Dabei standen gesunkene Instandhaltungskosten gestiegenen Betriebskosten gegenüber.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 6.144 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 eine Steigerung um 11,4 % (629 T€); das im Wirtschaftsplan 2012 prognostizierte Ergebnis (5.608 T€) konnte gleichfalls übertroffen werden. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 6.064 T€ an die Stadt Münster und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen von 1,6 Mio. € sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (1.538 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von 18 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 13.06.2013 den Jahresabschluss 2012 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2012

